

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	60. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	8. April 2014, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

27.

**Punkt 25 der Tagesordnung: Coffee Bike in Karlsruhe
Anfrage des Stadtrats Thomas H. Hock (FDP) sowie der FDP-
Gemeinderatsfraktion vom 11. März 2014
Vorlage: 2014/0467**

Beschluss:

Kennntnisnahme von Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 25 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Høyem (FDP): Welche Befürchtungen werden von den in die Ablehnung eingebundenen Stadtbildämter vorgetragen?

Sollte nicht die Nachfrage entscheiden, ob ein Zusatzangebot angenommen wird?

Der Vorsitzende: Wir werden mit Ihnen noch einmal in Kontakt treten. Ich hatte es dem Kollegen schon gesagt, dass ich das gerne noch einmal in der Verwaltung diskutieren möchte. Nach dem, wie wir es einschätzen, ist die Auskunft so richtig und auch nicht anzugreifen. Aber ich würde das jetzt ungern hier in der großen Runde diskutieren wollen.

Stadtrat Høyem (FDP): Ich habe bestimmt nichts angegriffen. Ich war nur neugierig.

Der Vorsitzende: Das Stadtbild hat natürlich nichts dagegen, das ist auch nicht das Thema.

Bürgermeister Jäger: Es geht nicht um Angebot und Nachfrage, sondern es geht schlichtweg um eine Genehmigung nach straßenverkehrsrechtlichen gesetzlichen Vorgaben. Insofern habe ich gerade heute mit Schreiben den Antragsteller aufgefordert, seinen Antrag entsprechend dem, was wir ihm an Vorgaben machen, vorzulegen. Er

muss angeben, in welchen Straßen und zu welchen Zeiten er sein Gewerbe aufstellen möchte. Wenn er diesen Antrag vorlegt, dann werden wir ihn entsprechend verbescheiden, ob das machbar ist. Wenn er sich jetzt mitten auf dem Marktplatz aufstellen will, wird er wahrscheinlich keine Chance haben. Aber wenn er ohne störende Einwirkung auf straßenverkehrsrechtliche Belange seinen Standort wählt und dies zu einer Uhrzeit, die entsprechend keine Beeinträchtigung befürchten lässt, dann wird im Rahmen einer Ermessensausübung dem Antrag durchaus wohlwollend gegenüber getreten werden können.

Stadträtin Fromm (FDP): Es geht jetzt einfach darum - -

(Zurufe: Fragen!)

Wir fragen, welche Gewerbetreibenden in Karlsruhe erheben denn Vorbehalte gegen diese neue moderne Form der Existenzgründung?

Bürgermeister Jäger: Die Fragestellung geht in Richtung Konkurrenzdenken. Derartige Überlegungen sind gerade von Seiten des Gerichts als nicht sachgerecht beanstandet worden. Die werden einer neuen Verbescheidung nicht mehr zugrunde liegen.

Der Vorsitzende: Ich würde vorschlagen, dass vielleicht der Interessent noch einmal mit der entsprechenden Stelle Kontakt aufnimmt und wir das noch einmal untereinander diskutieren. Vielleicht wird es dann für alle nachvollziehbarer. Das Ganze nimmt zum Teil eine Dimension an, die letztlich der Sache hier nicht unbedingt angemessen ist.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
6. Mai 2014